

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 34.

Montag den 3. Februar.

1862.

## Bekanntmachung.

In Folge der neuen Gewerbegesetzgebung haben wir das **Regulativ über den gewerbmäßigen Musikbetrieb** vom 15. Juni 1859 **aufgehoben**.

Leipzig am 30. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Circus Carneval in Leipzig.

Der Reiterclub hatte zum Abend des 1. Febr. in die städtische Reitbahn eingeladen, die zu einem großen Circus umgestaltet worden war, und erfreute die etwa 800 Zuschauer durch eine glänzende und reichhaltige Vorstellung. Wir sahen nicht nur von neuem Proben großer Sicherheit und Gewandtheit in der edeln Reitkunst, sondern diesmal auch Beispiele von wahrhaft überraschender Dressur sehr schöner Pferde und — was ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient — thatsächliche Beweise von Humor und bedeutendem komischen Talent, welche allgemeine Heiterkeit erregten. Die Gesellschaft bereitete den Anwesenden — unter denen wir einen reichen Kranz schöner Damen bemerkten — durch die sehr gelungene Vorstellung ein Paar höchst ergötzlicher Stunden und erwarb sich sonach die gegründetesten Ansprüche auf Dank. Herr Stallmeister Bieler namentlich, unter dessen trefflicher Leitung das Ganze eingeübt wurde, verdient alle Anerkennung.

Für Diejenigen, welche keinen Antheil an dem heitern Feste nehmen konnten, so wie für Culturhistoriker der Zukunft, theilen wir nachstehend wenigstens das Programm mit:

### CIRCUS CARNEVAL

(in der städtischen Reitbahn)

Sonnabend den 1. Februar 1862.

### Grosse ausserordentliche Galla-Vorstellung.

Die Leitung des Orchesters hat der Capellmeister Herr Meyer Bär bereitwilligst übernommen.

#### PROGRAMM.

##### Erste Abtheilung.

- 1) Ausserordentliche *Barrieren-Voltige* auf ungesatteltem Pferde, ausgeführt von dem berühmten Afrikaner Herrn Elhadi-Bambo-Touareg, genannt: — *The Wonder of the world* — vom Astley-Theatre in London, der ganz besonders durch seinen unvergleichlichen, unglaublichen Schenkelritt excelliren wird.
- 2) Die beiden amerikanischen urkomischen *Violin-Virtuosen und Sänger-Clowns* werden sich durch ihre ausserordentlichen, höchst spasshaften und wahrhaft ergötzlichen Productionen ganz besonders auszeichnen.
- 3) TREBELLI — Zarif's Tochter — Springpferd in Freiheit dressirt und vorgeführt von Erenz.
- 4) Entrée der Clowns.
- 5) DON RODRIGUEZ — Andalusischer Rapphengst, geritten in den hohen Schulgängen von dem Professor der Reitkunst Herrn Bauché vom Cirque Napoléon in Paris.
- 6) *Der englische Lord mit seinem Sohn in der Reitschule*, oder: der Unterricht in der höhern Reitkunst. Grosse höchst komische Scene von den Herren Baptiste, Tierre, einem Stallmeister und dem Komiker Herrn Tonnet.
- 7) Die glückliche Hundefamilie, Stil-leben.
- 8) *Grosser ausserordentlicher Spass* mit 6 eigens dazu dressirten Pferden. Grosse in ihrer Art ganz neue Reitpiecè mit Gefechten zu Pferd und zu Fuss, ausgeführt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft, wobei zum Schluss Herr Kwaliz mit seinem weissgebornen Schimmelhengst PAP-PESON die herrlichsten Solotouren ausführen wird.  
(Zehn Minuten Pause.)

##### Zweite Abtheilung.

- 9) *Jeu de Barre*, grosse höchst komisch-equestrische Scene von den Herren Baptiste, Erzog und Schulmann, in welcher zwei Herren sich bemühen, dem dritten Herrn eine Schleife von der linken Schulter abzunehmen, welches aber nur mit der rechten Hand geschehen darf, und ausserdem einen Schlag mit der rechten Hand auf die linke Schulter beizubringen.
- 10) *Nec plus ultra*, ungläubliche unbegreifliche Kraftproductionen des stärksten Komikers der Welt.
- 11) EL MAMMUIL — die Perle der Sahara — in kurzer Zeit in Freiheit dressirt und vorgeführt von Erenz — wird sich ganz besonders durch seine ausserordentliche Gelehrsamkeit auszeichnen und zum Schluss durch die Kraft des Mesmerismus in magnetischen Schlaf verfallen. Das Schwierigste, was bis jetzt bei der Dressur ausgeführt wurde.
- 12) Vortrag einer neuen Melodie auf dem Cornet sans pistons.
- 13) Erstes Debut der kleinen *Amanda* — genannt das Wunderkind — die sich ganz besonders durch ihre unübertrefflichen graziösen Stellungen auszeichnen und mit einem *Cours rapide* enden wird, der zu bewundern sein dürfte.
- 14) Feierliche Auffahrt des wirklichen Admirals *Tom Pouce* — des kleinsten Mannes der Gegenwart — in seiner kleinen Pariser Miniatur-Equipage à la Magenta.

##### Zum Schluss:

- 15) Grosses Ausserordentliches *Piquet-Manöver*, grosse Evolutionen ausgeführt von 4 Königen und 4 Damen.  
Die Zwischenpausen werden durch komische Intermezzos der Komiker Herren Dick Spaniel, Tonnet, Kazzewani und Kwaliz ausgefüllt.

Anfang: 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Morgen: —————? Die Direction.

## Omnibus-Statistik.

### Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Feuer“

im Monat Mai 1861 . . . . .	57,637,
„ Juni . . . . .	67,853,
„ Juli . . . . .	73,506,
„ August . . . . .	80,828,
„ September . . . . .	75,654,
„ October . . . . .	74,749,
„ November . . . . .	71,461,
„ December . . . . .	66,561.
„ Januar 1862 . . . . .	60,275 $\frac{1}{2}$ .

## Corrigendum.

Der Verfasser des die volkswirtschaftlichen Wirkungen der Omnibuslinien besprechenden Aufsatzes befindet sich in dem mehrfach vorkommenden Irrthume, daß er mich für den alleinigen oder vorzugsweisen Schöpfer des Omnibus-Unternehmens hält. Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß Herr Fr. Ed. Schneider und Herr Feuer die hauptsächlichsten Gründer der Omnibuslinien sind. Wenn der Werth des Omnibus-Verkehrs gehörig beleuchtet und darauf hingewiesen wird, wie sehr das Publicum im wohl verstandenen eigenen Interesse Ursache hat, das Unternehmen

durch rege Theilnahme aller Art kräftig zu fördern, so nehme ich solche Beweise des Wohlwollens im Namen der Gesellschaft dankbar entgegen, muß jedoch wirkliche Freunde der Sache angelegentlichst bitten, persönliche Lobeserhebungen weg zu lassen, da ich auf Verdienst mehr Werth lege als auf sogenannte Verdienste, die ich für mich gar nicht beanspruche, weil ich überhaupt die Menschen gewöhnlich nur in zwei Classen einzutheilen pflege, nämlich in Diener ihrer Interessen mit und ohne Bewußtsein. Dr. Carl Heine.

**Verspätetes Eingefandt.**

Wir lasen in Nr. 329 des Leipziger Tageblattes vom vorigen Jahre das „Eingefandt“, in welchem der A. Keil'schen Restauration, Neumarkt Nr 12, lobenswerther Weise gedacht wurde. Tags darauf lasen wir, in Nr. 330 also, wiederum ein Eingefandt, worin man Biere nannte, deren in Nr. 329 keiner Erwähnung gethan war und demnach von Herrn Keil und zwar zu erhöhtem Preise verzapft worden sein sollen, was, den erhöhten Preis anlangend, das erste Eingefandt gar nicht in Abrede stellt, worauf dieses zweite Eingefandt schließlich mit einer Aufzählung der Vorzüge der Schneemann'schen Restauration schließt. Den Grund zu diesem zweiten Eingefandt durchschauend, beschloß Schreiber dieses den Besuch der Keil'schen Restauration, die er vorher noch nie betreten, und fand bestätigt, was man von ihr gesagt und besonders hervorgehoben hatte: vorzügliche Speisen, ausgezeichnete Biere, prompte Bedienung, anerkennungswerthe Reinlichkeit. Gründe genug, die A. Keil'sche Restauration namentlich allen in der Umgegend Leipzigs Wohnenden angelegentlichst zu empfehlen. Daß dies nicht früher schon geschehen, hat seinen Grund darin, daß Einsender, jetzt während seiner jedesmaligen Anwesenheit in Leipzig stets ein Gast dieser Restauration, von vor Weihnachten an bis nach der Neujahrsmesse von seinem nicht weit von Leipzig gelegenen Wohnorte abwesend war. —

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 26. Januar bis 1. Februar 1862.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
26	6 27, 9, 5	+ 3, 4	0, 6	WSW	trübe.
	2 27, 11, 5	+ 3, 8	0, 6	WNW	bewölkt.
	10 28, 1, 6	+ 0, 6	0, 4	WNW	trübe.
27	6 28, 1, 8	— 1, 0	0, 1	WSW	bewölkt.
	2 1, 8	+ 0, 7	0, 6	SW	bewölkt.
	10 1, 9	— 1, 0	0, 1	SW	fast klar.
28	6 28, 1, 5	— 2, 2	0, 0	SSO	fast klar.
	2 27, 11, 8	+ 1, 8	0, 7	SO	trübe.
	10 10, 6	+ 0, 2	0, 6	SSO	trübe.
29	6 27, 9, 5	+ 0, 8	0, 8	S	trübe.
	2 9, 5	+ 4, 0	1, 0	SW	trübe.
	10 9, 2	+ 2, 4	0, 4	SSW	trübe.
30	6 27, 6, 1	+ 3, 4	0, 4	SSW	trübe <sup>1)</sup> .
	2 4, 8	+ 4, 8	0, 2	WSW	Regen.
	10 5, 1	+ 4, 2	0, 6	WSW	Regen.
31	6 27, 5, 1	+ 3, 4	0, 7	WSW	trübe.
	2 5, 1	+ 2, 8	0, 1	WSW	Regen.
	10 5, 2	+ 3, 5	0, 1	WSW	Regen.
1.	6 27, 5, 3	+ 4, 5	0, 0	W	Regen.
	2 5, 6	+ 3, 9	0, 2	NW	Regen.
	10 8, 1	+ 1, 5	0, 1	NW	trübe.

<sup>1)</sup> Nachts Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°	am 26. Jan. R°	am 27. Jan. R°	am 28. Jan. R°	am 29. Jan. R°	am 30. Jan. R°
Brüssel	+ 6, 6	+ 6, 4	+ 2, 2	+ 0, 6	+ 2, 1	+ 4, 1	+ 8, 7
Greenwich	+ 7, 1	+ 5, 0	—	+ 3, 8	+ 3, 3	+ 6, 6	+ 7, 6
Paris	+ 5, 8	+ 5, 8	+ 1, 9	— 0, 4	— 0, 4	+ 5, 2	+ 9, 1
Marseille	+ 8, 4	+ 9, 7	+ 5, 8	+ 2, 6	+ 4, 0	+ 5, 0	+ 6, 1
Madrid	+ 8, 0	+ 5, 8	+ 2, 6	+ 1, 4	+ 1, 7	+ 2, 2	+ 1, 5
Alicante	+ 10, 2	+ 8, 6	+ 12, 1	+ 8, 0	+ 9, 3	+ 9, 4	+ 9, 8
Algier	+ 13, 1	+ 11, 5	+ 12, 2	+ 10, 7	+ 9, 4	+ 9, 8	+ 9, 9
Rom	+ 2, 8	+ 5, 6	+ 5, 8	+ 8, 0	—	+ 6, 6	—
Turin	— 2, 8	— 4, 0	+ 0, 8	+ 1, 6	— 3, 2	— 2, 0	— 1, 2
Wien	— 4, 1	— 2, 8	+ 2, 4	+ 1, 3	— 0, 6	— 4, 0	— 1, 4
Moskau	— 16, 5	— 15, 6	— 14, 0	— 10, 3	—	— 17, 0	—
Petersburg	— 8, 9	— 13, 4	— 9, 7	— 7, 3	— 11, 3	— 9, 7	— 4, 0
Stockholm	— 0, 2	+ 2, 0	— 2, 5	— 5, 7	— 4, 2	— 0, 5	—
Kopenhagen	— 0, 6	—	+ 1, 0	+ 0, 5	— 0, 0	—	+ 1, 9
Leipzig	— 3, 5	+ 1, 3	+ 3, 0	— 1, 1	— 2, 0	+ 1, 4	+ 3, 9

**Tageskalender.**

Stadttheater. 92. Abonnements-Vorstellung.

Ludwig der Eiserne,

oder:

Das Mädchen aus der Muhl.

Romantisches Volkschauspiel in 5 Acten von Alexander Kost.

Personen:

Ludwig, Landgraf von Thüringen . . . . .	Herr Hanisch.
Hedwig, verwitwete Landgräfin . . . . .	Fräul. Huber.
Ulger von Hohenlein . . . . .	Herr Devrient.
Heinrich Hund von Benkheim, dessen Freund . . . . .	Herr Kühn.
Hatto, Stuhlherr des Landesgerichts . . . . .	Herr Saalbach.
Krieger-Wilm, der Liebesbote, des Landgrafen . . . . .	Herr Gassche.
Magnus Stempel, der Pfaffenst. (Rembrustspanner) . . . . .	Herr Wertker.
Reinhard Vogelsang, Waldschmid in der Muhl . . . . .	Herr Stürmer.
Walpurgis, seine Tochter . . . . .	Fräul. Memofani.
Die Ruhme-Wolfsgefahr, Reinharbs Schwester . . . . .	Frau Gide.
Diacomo Galbroni, Sohn eines reichen venezianischen Kaufherrn, sein Gastfreund . . . . .	Herr G. Kühn.
Der Laborant aus Freiburg . . . . .	Herr Bischoff.
Der Heilbruder von Sanct Sangloff . . . . .	Herr Kühn.
Der Liederhilt vom Inselberg . . . . .	Herr Schmidt.
Der Freisag von Otterwinden . . . . .	Herr Witt.
Der Häusler Görg von Karnroda . . . . .	Herr Bachmann.
Die Witwe Luther aus Köhra . . . . .	Frau Treptow.
Der Lammwirth aus der Muhl . . . . .	Herr Treptow.
Grafen und Herren von Thüringen. Edelweiben. Kriegerleute des Landgrafen. Waffensleute des Ulger und Hund. Bogen. Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bergleute. Kinder.	

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das. auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
  - A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
  - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götzen Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.  
 Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab) Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 4—8 Uhr Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, lithographischen Steinen, künstlichen Blumen, Schlagsen und Pressen, einer großen Partie Getreidesäcke, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Montag den 21. Februar 1862

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Kön. Ger.-Auct.

(Kataloge à 1 Ngr. sind vom 17. Februar a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.)

### Verpachtungs-Anzeige.

Die zum Betriebe eines Restaurationsgeschäfts eingerichteten und seither dazu benutzten Kellerräume nebst Zubehör in dem am Markt sub Nr. 3 hier selbst belegenen, den Geschwistern Bramigk gehörigen Wohnhause sollen auf 3 hinter einander folgende Jahre und zwar vom 1. April d. J. ab bis dahin 1865, öffentlich meistbietend durch mich verpachtet werden. Ich habe des Behufs auf

den 7. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr

Termin im obgedachten Locale anberaunt und lade Pachtlustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher in meinem Bureau eingesehen werden können.

Eöthen, den 14. Januar 1862.

C. Irmer.

### Unentbehrlich für Jedermann!

In Schulze's Verlag in Borna erschien:

Gesetz nebst Ausführungsverordnung

vom 30. December 1861,

die Abkürzung und Vereinfachung

des  
bürgerlichen Proceßverfahrens,

Gesetz, die gütliche und kostenfreie Vermittlung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Untergerichte betr., vom 30. December 1861.

In Leipzig vorrätig bei Del Vecchio, Louis Noca, Dirichs und Ignaz Jadowitz, Universitätsstr. 2, 1. St.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pagan, Zwickau u. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlstr. 48.

Bei C. F. Kohnt, Neumarkt Nr. 16, ist zu haben:

## L. Arditi, Il Bacio

(der Kuss).

Valse de Chant

pour le Piano seul.

Preis 10 Ngr.

Gründlicher Unterricht

im doppelten Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz u. Wechselkunde

nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein Student wünscht in der lat., griech. und deutschen Sprache so wie Mathematik Unterricht zu ertheilen. — Geneigte Adressen werden unter H. S. ff. 32. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Unterricht in engl. und franz. Sprache Bar-fussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Zur Theilnahme an einem gründlichen Unterrichte in der franz. Sprache werden Windmühlengasse 9 noch einige Kinder gesucht.

## Französisches Institut

früher neue Straße Nr. 8, befindet sich jetzt neue Straße 1, 2 Treppen und empfiehlt sich zur Annahme neuer Schülerinnen.

Den geehrten Herrschaften, welche mit dem Instrumentenmacher Herrn Webersberger in Verbindung standen, diene zur gefälligen Beachtung, daß ich dessen Geschäft käuflich übernommen, und habe jetzt 2 schöne Pianinos, welche sich durch starken und gefangreichen Ton und präzise Spielart vortheilhaft auszeichnen und empfehle mich hiermit bestens.

Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132.

C. Koch.

Wäsche, so wie die feinsten Weißstickereien werden gefertigt

im Stiefgeschäft vom

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Die Kunstwäscherei von J. verw. Frohberger,

Sternwartenstraße Nr. 43,

empfehlte sich zum Reinigen und Waschen aller Arten von seidenen und wollenen Stoffen.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster befindet sich

Bühnen-Gewölbe Nr. 38 bei J. C. Ludwig.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

## Die Firmenschreiberei

von

E. Seitz, blaue Mütze 14,

liefert stets das Neueste und Billigste.

Herrenhemden und andere Wäsche wird elegant und billig geplättet Eisenbahnstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Porzellan, Glas u. wird dauerhaft gefittet und angenommen unterm Rathhaus im Porzellan-Gewölbe.

Arbeiten im Stricken, Häkeln, Fädelstricken und Sticken werden angenommen bei Auguste Jericke, Lehmanns Garten erste Thür, 4 Treppen rechts.

Meubles werden sehr schön und billig aufpolirt, lackirt und reparirt Petersstraße Nr. 8 im Hofe rechts parterre.

Gummischuhe werden verkauft, auch selbige reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre. F. Aust.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft Carl Brauer, Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt Nicclaistraße Nr. 34 parterre.

Gummischuhe werden ausgebessert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind; auch werden alte Schuhe gekauft Poststraße Nr. 8.

# Mittelbacher Steinkohlenbau-Verein.

Zufolge des in der Sitzung des Directorii vom 10. Januar 1862 gefaßten Beschlusses wird

## die 8. Einzahlung für den 25. Februar d. J.

mit 10 Procent ausgeschrieben.

Diese Einzahlung beträgt auf jede Actie 3 Thaler, welche bei **Dufour Gebr. & Co.** in Leipzig, Brühl Nr. 42, baar und kostenfrei einzuzahlen sind.

Nach § 5 der provisorisch angenommenen Statuten verfällt jeder die Einzahlung versäumende Actionair in eine Conventionalstrafe von 10 vom Hundert der versäumten Einzahlung.

Ueber den Fortgang des Unternehmens wird den geehrten Actionairen bei dieser Einzahlung ein gedruckter Bericht eingehändigt werden. Leipzig, den 15. Januar 1862.

Das Directorium des Mittelbacher Steinkohlenbau-Vereins.

## JANUS.

### Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Direction der Gesellschaft bringt, unter Vorbehalt der späteren definitiven Festsetzung, die nachstehenden Geschäfts-Resultate in vorläufiger Uebersicht zur Kenntniß der sich dafür Interessirenden.

In 1861 gingen ein:

1773 neue Anträge mit . . . . .	Boo. & 2,681,820.
davon fanden Aufnahme:	
1504 Anträge mit . . . . .	" 2,172,820.
Ultimo 1861 waren versichert . . . . .	circa 9200 Personen. "
Das versicherte Capital betrug . . . . .	" 14,000,000.
Leibrenten und Pensionen waren versichert für jährlich . . . . .	ca. " 37,300.
Die Prämien-Einnahme in 1861 war . . . . .	" 450,000.
Die Capital-Einzahlungen für Leibrenten zc. betragen . . . . .	" 42,000.
An Zinsen wurden in 1861 vereinnahmt . . . . .	" 72,000.
Die Reservefonds betragen ultimo 1861, ausschließlich des Grund-Capitals von Bo. & 1,000,000 . . . . .	" 1,630,000.
Davon waren in Hypotheken angelegt . . . . .	" 1,200,000.
Durch 105 Sterbefälle in 1861 wurden fällig . . . . .	" 160,000.

Die Gesellschaft fährt fort, unter den bekannten liberalen Bedingungen zu versichern.

Die Statuten, welche die neuen, namentlich für die jüngeren Lebensjahre **ermäßigten** Prämienätze enthalten, werden unentgeltlich ausgegeben.

Für 500 Thlr., zahlbar beim Tode, sind jährlich zu bezahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25	28	30	33
9 $\text{sp}$ $1\frac{1}{4}$ $\text{rgl.}$ ,	9 $\text{sp}$ $26\frac{1}{4}$ $\text{rgl.}$ ,	10 $\text{sp}$ $12\frac{1}{2}$ $\text{rgl.}$ ,	11 $\text{sp}$ $8\frac{3}{4}$ $\text{rgl.}$ ,
35	37	40	42 Jahre.
11 $\text{sp}$ $28\frac{3}{4}$ $\text{rgl.}$ ,	12 $\text{sp}$ $21\frac{1}{4}$ $\text{rgl.}$ ,	14 $\text{sp}$ $2\frac{1}{2}$ $\text{rgl.}$ ,	15 $\text{sp}$ $6\frac{1}{4}$ $\text{rgl.}$ .

Diese Beiträge können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen entrichtet werden.

Die Versicherungen können auch in der Art abgeschlossen werden, daß die Beiträge nur bis zu einem gewissen Lebensjahre, z. B. dem 50., 55., 60. zc. bezahlt werden,

oder daß das versicherte Capital dem Versicherten selbst ausbezahlt wird, sobald er ein gewisses Alter erreicht hat; stirbt er früher, so erhalten es seine Erben nichtsdestoweniger sofort.

Bei **Aussteuer-Versicherungen** nach Tabelle IVc werden die eingezahlten Beiträge zurückerstattet, wenn das Kind das vorherbestimmte Lebensjahr nicht erreicht.

Für eingezahlte Capitale gewährt die Gesellschaft jetzt **höhere Leibrenten** als früher.

Statuten, Antragsformulare zc. werden gratis verabreicht in Leipzig durch die Herren

**Emil Schanz**, Carolinenstraße Nr. 8,

**J. G. Ködel**, Reichstraße Nr. 46,

**Carl Roch**, Lurgensteins Garten.

und durch die **General-Agentur** von

**Wegen zu großem Wasser auf der Chaussee Sonnwitz = Gausch**

ist der Verkehr von uns nach Zwenkau bis auf Weiteres unterbrochen.

Leipzig, den 2. Februar 1862.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

**Dr. Heine.**

Betriebssinsp. Dieze.

In der **Rosberg'schen Buchhandlung** in Leipzig erschien so eben:

## Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch

für das

**Königreich Sachsen,**

wie es am 1. März 1862 in Kraft tritt.

Mit dem

**Einführungsgesetz, der Ausführungsverordnung, einem Inhaltsverzeichnis und einem Sachregister.**

**3. Auflage. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Mgr.**

Am 15. Februar e. findet die zweite Serien-Ziehung der Anlehen-Loose des

## Canton Freiburg

mit Haupttreffer von 40,000 Fres. statt.

Obligationen à 4 Thlr. sind billigt zu haben bei

**Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.**

**P. P.**

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mit dem heutigen Tage mein auf hiesigem Plage bisher betriebenes Mehl- und Productengeschäft Herrn

**Carl Terl**

käuflich überlassen habe. Für das mir so vielseitig bewiesene schätzbare Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger gütigst zu Theil werden zu lassen.

Mit Hochachtung

**Carl Bieber.****P. P.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher von Herrn Carl Bieber auf hiesigem Plage betriebene Mehl- und Productengeschäft käuflich übernommen habe und dasselbe, verbunden mit einem Materialwaarenhandel, unter der Firma

**Carl Terl, sonst Carl Bieber,**

für eigene Rechnung fortführen werde. Ich bitte die meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene schätzbare Wohlwogenheit auch auf mich zu übertragen und werde solche durch solide Waare und billige Preise stets zu rechtfertigen suchen.

Hochachtungsvoll

**Carl Terl.****Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Petersstraße Nr. 42 unter der Firma

**Max Lobe**

ein Lager englischer, französischer und deutscher

**Stahl-Kurz-Waaren und Wirthschaftsgegenstände**

etabliert habe. Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

**Max Lobe.**

In Buchbinderarbeiten, Musterkarten, Cartonagen empfiehlt sich gütigste Aufträge erbittend

**C. F. Liebscher, Buchbindermstr., Burgstr. 5.****Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei**

von Agnes Rowald geb. Rothe,

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfehlte sich im Waschen und Appretiren auf französische Art von Blonden, Spitzen, Ranten, seidene und wollenen, auch Ball- und Barège-Kleidern und Tüchern, seidene Bändern, Westen, Tischdecken, Fußteppichen, Gardinen aller Art, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die billigste und schnellste Bedienung.

**ff. Masken-Costüme, Domino, Fledermäuse &c.**

empfehlte zum Verleihen von 15 Ngr. an in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).**

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen vom Leihhaus wird schnell und verschwiegen besorgt Halle'sche Str. 3, 4 Tr.

Die neuesten und elegantesten

**Damen-Masken-Costüme,**

Domino, Fledermäuse und Hüthen werden verliehen  
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blumengasse.

**Elegante Costüms**

für Herren und Damen, so wie Domino, Fledermäuse, Barrets und Hüthen werden verliehen bei **G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.** Auch werden alle Arten Costüms auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

Maskencostüme, Domino und Fledermäuse, elegant und neu, verleiht **S. Schüg, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Ganz neue elegante Damen-Masken sind zu verleihen  
Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

**Das Maskenlager von J. G. Junghans**

empfehlte eine Auswahl neuer Charakteranzüge, Domino, Fledermäuse und Kutten für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, Hotel de Pologne 119.

Damen- und Herren-Domino sind zu verleihen  
Markt Nr. 17, 2. Etage bei **Aug. Grosse.**

**Elegante Domino,**

Perrücken, Bärte und Locken-Garnituren verleiht, zu allen Costüms passend, sehr billig **Julius Geupel, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Damen-Maskenanzüge, sowie Domino, Fledermäuse und Kutten werden von 20 Ngr. an verliehen Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe, geradeüber der alten Waage. **P. Böttner.**

**Damen-Maskenanzüge**

in großer Auswahl, so wie Domino und Fledermäuse für Herren und Damen werden verliehen

Frankfurter Straße 80 (goldne Sonne), 2 Treppen.

**Herren- und Damen-Costüme,**

Domino, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins &c.  
verleiht billig zum Volksmaskenball im Eivoli

**H. Semmler, Gewölbe Reichstraße Nr. 45.****Charakter-Masken-Anzüge,**

Domino, Fledermäuse, Pilgerkuten, neu und elegant, werden billigst verliehen Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Elegante Domino**

sind zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Carl Mähler.****Domino, Fledermäuse und Pilgerkuten**

verleiht billigst

**Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen 10, 1 Tr.****Domino, Fledermäuse, Kutten!**werden billig verliehen Kaufhalle im Durchgang bei **A. Kitzing.****Elegante Domino**

für Herren und Damen, Barrets und Fledermäuse sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

**Maskenanzüge** für Herren und Damen, sehr elegant

und sauber, von 20 Ngr. an bei

**Emma Veier, Brühl 81, Hof 1 Treppe.**

## Neue elegante Dominos

für Damen und Herren, so wie **Fledermäuse** und **Kutten** empfiehlt einem geehrten Publicum zu bevorstehenden Maskenbällen  
**Gustav König**, Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

## Ganz neue elegante Damen-Masken,

**Charakter-Anzüge** und **Dominos**, geschmackvoll angefertigt, sind zu verleihen Halle'sches Gäßchen Gewölbe Nr. 12, früher Katharinenstraße Nr. 12.

## Dominos, elegant u. ganz neu,

in Auswahl, **Fledermäuse**, **Kutten**, **Sarlekins**, wie einige Herren-Charakteranzüge empfiehlt billigst  
**Louis Willenach**, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

## Damen - Masken - Garderobe

Reichstraße 33, Damhirsch.  
**Charaktermasken**, **Dominos**, **Fledermäuse** etc. — **H. Barth**.

**Damen-Masken** sind billig zu verleihen  
Schloßgasse Nr. 1.

Zu verleihen ist ein ganz neuer Maskenanzug (Schottin) Brühl Nr. 11, 4. Etage.

## Zu Privat-Aufführungen, Theater und Maskenbällen

empfehle ich alle nur mögliche Arten **Charakter-Perücken** und **Bärte**. Desgleichen für **Damen** fast durchgängig **neue doppelreihige Lockentouren** mit und ohne **Stablbügel**, **Zöpfe**, **Chignons** etc. und berechne die billigsten **Leihgebühren**. Gleichzeitig halte Lager von **Schminken**, und übernehme **Bedienung** bei **Aufführungen** im Schminken etc.

## Bruno Schultze,

Herren- und Damenfriseur,  
18, Petersstraße 18, drei Könige.

## Perücken und Bärte

zu allen **Costüms**,  
**schöne Locken-Garnituren**,  
welche bis Ende des Balles gut halten, verleiht billigst  
**Heinrich Behrens**, Coiffeur,  
Dresdner Straße Nr. 6.

## Gesichts-Masken

in **Wachs**, **Atlas** oder **Papier**, als **Domino**-, **Backen**-, **Stirn**-, **Charakter**-, **Portrait**-, **Grotesque**- u. **Thier-Masken**, **Nasen**, **Atlasband-Brillen**, **Schnurr**- und **Backen-Bärte** empfiehlt in grosser Auswahl  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

## Gesichts-Masken,

als: **Domino-Masken** mit und ohne Besatz für **Herren** und **Damen** in **Atlas**, **Sammet**, **Gaze**, **Wachs** und **Papier**, **Charakter**-, **Caricaturen**- u. **Thiermasken**, **Bärte**, **Brillen** und **Nasen** in größter Auswahl bei

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Gesichtsmasken

empfehl billigt **C. Wischke**, Ackerleins Haus, Markt 11 i. Hofe rechts.

## Zu Maskenbällen empfiehlt fein neuassortirtes Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

## Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gesichts-Masken

in **Wachs**, **Carton**, **Atlas**, **Sammet** und **Draht**, so wie **Bärte**, **Brillen** etc. empfiehlt billigst

## Carl Thieme,

Thomasgässchen Nr. 11.

## Gesichts-Masken

von 1 1/2 Ngr. an empfiehlt bis zu den feinsten Sorten

**Moritz Richters Wwe.**,  
Barfußgäßchen 10, 1 Treppe.

## Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illustr. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen **an** und **zwischen** den Zehen, leichtdornartige Verhärtungen am Ballen etc. in eleganten Cartons (1 Dyd. kleine oder 1/2 Dyd. größere Ringe enthaltend) à 7 1/2 Ngr., einzelne kleine Ringe à 1 Ngr., größere à 1 1/2 Ngr. fortwährend zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger**,  
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

## Malzboubons

aus **Hoff'schem** Malz-Extract in Originalschachteln à 5 Ngr., ausgewogen à 16. 12 Ngr. allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger**,  
Dresdner Straße neben der Post.

## Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 Ngr., 6 Fl. 1 Ngr. 6 Ngr.,

**Hoff'sches Kraft-Brust-Malz**

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.,

**Hoff'sches arom. Bäder-Malz**

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr. und (1/2 Meße) 7 Ngr.

## Einzig Niederlage

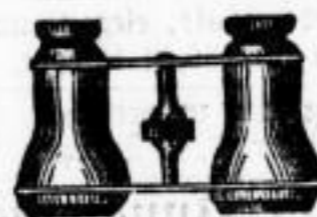
der **Hoff'schen** Malz-Präparate in Leipzig bei

**Jul. Kratze Nachfolger**,  
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

**Chin. Haarfärbungsmittel**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
**Rich. Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

**Engl. Kitt**, farblos, für Glas, Stein, Metall etc. à 2 1/2 Ngr.  
**Flüssigen Leim** à Glas 2 1/2 Ngr.  
**Zohlenleat**, **Gummilack**, **Lederlack** à Gl. 2 u. 2 1/2 Ngr.  
bei **Rich. Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

Das **Allerneueste** in **Cotillon-Gegenständen** im feinsten Geschmack u. neuesten Dessins empfiehlt in sehr großer Auswahl und billigsten Preisen  
**F. Otto Relehert**, Neumarkt 42 in der Marie, zweites Gewölbe vom Eingang.



## Theater-Perspective,

chromatische, von 4 Ngr. an in guter Auswahl empfiehlt

**Th. Teichmann**, Optiker,  
Barfußgäßchen Nr. 24.

## Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelfarben empfiehlt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Ball-Handschuhe

in guter Qualität à 10 und 12 1/2 Ngr. an, so wie

**Ball-Cravatten**

empfehl in reichhaltiger Auswahl

**C. Lieberr**, Grimma'sche Straße 19  
dem Café français gegenüber.

# Johann Andreas Hauschilds vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30  $\pi$  allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Zahlreiche Atteste und Anerkennungschriften, zum Theil von Personen allerhöchsten Ranges, und sämmtlich die Wirksamkeit des Balsams bestätigend, liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht aus.

## Gewerbefreiheit

hat mich in Stand gesetzt, das seit 16 Jahren betriebene Tuch- und Buckskinsgeschäft auch außer den Messen zu betreiben, und empfehle die neuesten Muster in Rock-, Hosen- und Mäntelstoffen, wie auch Cassinets für Kinderanzüge, Schlafrocke &c. Die Preise sind äußerst billig und fest ohne Handel. **J. L. Steger**, Hainstraße 5, 1 $\frac{1}{2}$  Tr.

## Vortheilhafte Offerte für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Aus der rühmlich bekannten Fabrik des Herrn **Rieth** in Olmenau empfang ich ein Lager von **Copir- und Siegelpressen**, durchaus von **Eisen**, welche allen Anforderungen vollkommen genügen, und verkaufe solche zu den billigsten Fabrikpreisen.  
**F. Otto Reichert**, Neumarkt 42 in der **Marie**, zweites Gewölbe vom Eingang.

## Prima-Paraffin-Kerzen à Pack 8, 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 Ngr., Sideral-Kerzen (besser brennend als Stearin) à Pack 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

bei **Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

## Meubles, Meubles, Meubles.

Billiger als oftmals in Auctionen habe von heute an die Preise ermäßigt, dabei ist eine Nußbaum-Garnitur von schönem rothen Nüsch, eine Mahagoni-Garnitur von grünem Nüsch, nur erst gepolstert, daher vor jedem Mottenschaden garantiert, herrliche Buffets, so wie vollständige Meublements in Nußbaum und Mahagoni, auch in Birkenholz, Spiegel die größte Auswahl; nur Umzugs halber sind die Preise so herabgesetzt. **Bergersches Meublesmagazin, Burgstraße 5.**

**Neue feine Shirting-Oberhemden**, gewaschen, sind zu jedem Ball- und Masken-Costum preiswürdig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 26** im Gewölbe.

**Watte und Strickgarn** von ausgezeichnete Güte und in großer Auswahl wird verkauft  
**Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

**Wachstuch-Fußtapeten**, welche vom Hagel beschädigt waren und gut restaurirt sind, verkauft billigst  
**Friedr. Quast**, Markt Nr. 9.

### Für Herren.

**Ballstiefeletten** und **Schuhe** in lackirtem Leder, moderner Façon und solider Arbeit empfiehlt

**H. Rudloff**, Nicolaisstraße 16.

Acht Stück neu gefertigte **Maskenhütchen** mit Federn sind billig zu verkaufen **Schulgasse Nr. 10, 1 Treppe.**

### Meissner Lasurblau

empfehlen als bestes Mittel zum Blauen der Wäsche in Packeten zu 1, 3 und 5  $\pi$  die Porzellan- und Steinguthandlung von  
**Hugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 32.

### Verkauf. Eine höchst lieblich und gemüthlich eingerichtete Villa mit großem schönen Garten,

mit Gewächshaus, Mistbeeten, Parkanlagen &c., nebst Gärtnerwohnung, Wagenremise und Stallung in einem freundlichen Dorfe nahe bei Leipzig gelegen, ist für 12,000  $\pi$  mit etwa 6000  $\pi$  Anzahlung zu verkaufen und damit beauftragt

**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

**Ein schönes Haus- u. Garten-Grundstück in Gohlis** ist für 6000  $\pi$ , ein anderes für 8000  $\pi$  und ein dergl., für jedes Geschäft und Gewerbe sehr günstig gelegen, zu 4500  $\pi$  zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Ein in der **Pleißengasse** gelegenes **Haus** ist zu verkaufen. — Reflectanten haben ihre Adressen unter E. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein solid gebautes und zweckmäßig eingerichtetes **neues Haus** in angenehmer Lage der **Petersvorstadt** ist für 7000  $\pi$  mit etwa 3000  $\pi$  Anzahlung, — ferner: ein großes elegant gebautes Haus ebendasselbst für 20,000  $\pi$ , und ein dergl. kleineres mit Garten zu 14,000  $\pi$ , so wie verschiedene Grundstücke in anderen Lagen von Leipzig und den umliegenden Dörfern, letztere von 1100  $\pi$  an, darunter schöne, freundlich gelegene Gartengrundstücke, ist zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Zu verkaufen sind mehrere Häuser in der Stadt und Vorstadt mit wenig Anzahlung und billigen Preisen, so wie auch in Gohlis, Lindenau, Stötteritz, Neuschönefeld und Reudnitz durch  
**J. N. Lorenz**, Klostergasse Nr. 14.

**Baupläge** in schönster Lage von **Connewitz** sind zu verkaufen von **H. Hempel** daselbst.

**Für Schuhmacher.** Ein Geschäft ist sofort zu verkaufen. Adressen unter H. F. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen  
**Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

**Freimarkensammler** und **Händler** werden ersucht sich an **E. Ritzau**, **Kopenhagen** zu wenden.

**Polster-Meubles- u. Matratzen-Lager** von **J. G. Müller**, Tapezierer, alte Burg Nr. 1, empfiehlt eine Auswahl solid gearbeiteter Divans, Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Stahlfeder- und Kopfhaar-Matratzen mit polirten und lackirten Bettstellen und sichert möglichst billige Preise.

### Das Meubles-Magazin

im **Raundörfchen Nr. 3**

empfehlen eine große Auswahl Meubles in vollständigen Meublements, die ich billig verkaufe.  
**A. Truthe.**

Zu verkaufen sind **Rohrstühle**, **Sophagestühle**, **Comptoirsessel**, hohe und niedere **Kinderstühle** bei **Müller**, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist eine Auswahl selbstgefertigter **Divans** und **Ottomanen** in schönen Bezügen und empfiehlt unter Garantie **Louis Müller**, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein schöner **eichenartiger Waschtisch** für 1  $\pi$  20  $\pi$  **Petersstraße Nr. 8** im Hof rechts parterre.

Ein kleines modernes **Sopha**, in Comptoirs passend, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

**Alle Sorten neue Federbetten** sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

**Federbetten** ganz ff. und geringere sind zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein **Maskenanzug** (Griechin) beim Hausmann Königsstraße 5.

**6 Stück fette Voigtländer Ochsen**

stehen auf dem Rittergute **Medewitzsch** in der Nähe der Station **Böhlen** an der westl. Staats-Eisenbahn zu verkaufen.

Eine **Dogge**, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse 101 parterre bei Hoffmann.

### Kartoffel-Verkauf.

Ein großer Vorrath von den beliebten **Kartoffeln** sind wieder angekommen Brühl Nr. 11 beim Hausmann.

### Cigarren

in alter Waare und schönen Qualitäten zu 3, 4, 5, 6 & c. pr. Stück empfiehlt

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Dampf-Kaffee

in täglich frischgerösteter Waare bester Qualitäten zu 12—15  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Dampf-Röst-Kaffee

vorzüglich im Geschmack das Pfd. 11, 12, 13—16  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Julius Klessling,** Dresdner Straße Nr. 7.

Eine **Schote** extraf. kryst. Vanille 8 1/2 Zoll lang kostet nur 5 Ngr. bei

**Hermann Thleme,** Nicolaisstraße 47.

**Böhmische Fasanen,  
frische Seefische,  
- Austern.**

**A. C. Ferrari.**

Eine Partie frische ausgestochene **Austern** à Hundert 1  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

### Etwas Ausgezeichnetes

von **Preißelsbeeren** ganz dick in Zucker, sehr süß à Pfd. 4  $\mathcal{R}$ , **Preißelsbeeren** ohne Zucker 2  $\mathcal{R}$  empfiehlt in schönster Waare

**Heinrich Peters,** Dresdner Straße Nr. 3.

**Schmelzbutter** beste Münchner à Pfd. 9  $\mathcal{R}$ , **Raffinad** gemahlen, beste Waare à Pfd. 5  $\mathcal{R}$ , **Korinthen** à Pfd. 4 und 5  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Heinr. Peters,** Dresdner Straße 3.

### Böhmische Hülsenfrüchte,

**Linsen, Erbsen, Bohnen** à 1/8 Meße 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{S}$ , **grüne Erbsen** und gelben **Pegauer Hirse** 1/8 Meße 2  $\mathcal{R}$ , süßes wohlschmeckendes **Pflaumenmus** à Pfd. 2  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ , **Orangebutten** und **Preißelsbeeren**, in Scheffeln und Centnern billiger, Alles gut kochende Waare, empfiehlt

**J. D. Kirmse,** Petersstraße Nr. 23.

Ein **Bauplatz** oder **Haus** in **Buchhändlerlage** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen übernimmt Herr M. Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

**1 gutes Pianoforte oder Pianino,** so wie einige gute Möbel — 2 bis 3 Zimmer zu meubliren — werden zu kaufen gesucht. Adr. an R. Barth, Ritterstr. 7, 1. Et.

**Alle Comptoirpulte, Kastenregale &c.** kauft jetzt für enormen Preis R. Barth, Reichstraße 36.

Ein **Schleifstein** mit Trog zum Treten wird zu kaufen gesucht bei Herrn Helbig, Wasserkunst Nr. 13, 1 Treppe.

**Die höchsten und solidesten Preise** für Möbel jeder Art, Federbetten, Matratzen, Uhren, Pretiosen, Pelzburnusse und dergl. zahlt R. Barth, Reichstraße Nr. 36.

**Hadern, Papierspähne, Knochen &c.**

werden zu den besten Preisen bezahlt im Rohproducten-Geschäft **Antonstraße 19** oder **Gerichtsweg 7** im Durchgange.

**Auszu-leihen** sind 2000  $\mathcal{R}$  zu 4 1/2 % gegen gute Hypothek, jedoch ausschließlich nur auf Landgrundstücke.

Adv. **Gustav Simon,** ll. Fleischergasse 15.

**10—15000  $\mathcal{R}$**  sind auf vorzügliche Hypothek auszu-leihen.

Dr. **Andriessky,** Reichstraße 44.

**2000  $\mathcal{R}$**  und **4000  $\mathcal{R}$**  sind gegen sichere Hypothek auszu-leihen durch

**J. N. Lorenz,** Klosterstraße Nr. 14.

**1500  $\mathcal{R}$ , 2000  $\mathcal{R}$ , 3000  $\mathcal{R}$  und 4000  $\mathcal{R}$**  sind sofort und **1600  $\mathcal{R}$**  zu Ostern oder Johannis hypothekarisch auszu-leihen durch

Adv. **Kind,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein Maschinenbauer, welcher in Frankreich eine Maschine hat fennen gelernt, welche mit Hilfe eines **Knaben täglich** eine Million rohe Streichholzchen anfertigt von 2 bis 24 Zoll Länge. Inländische Streichholzfabrikanten zahlen pr. Million 5  $\mathcal{R}$ . Die Maschine ist weder kostspielig im Ankauf noch viel Kraft oder Platz erfordernd. — Hierzu sucht derselbe einen Unternehmer, welchem er dieses Verfahren mittheilen, auch einrichten will. — Alles Weitere sagt in portofreien Aufträgen der Maschinenbauer **Michael** in **Raguhn** bei **Dessau**.

**Gesucht** wird eine reinliche Ziehmutter **Taucher** Straße 29 beim Hausmann.

**Conditionsuchende,** jedoch nur vorzüglich gut empfohlene und ansehnliche Personen (beiderlei Geschlechts) finden durch meine gewissenhafte Vermittlung in diesem und den nächsten Monaten in **Allen Branchen** solides und dauerndes **Engagement** unter anerkannt guten und billigen Bedingungen, da ich dem eine **zweite Stellung unentgeltlich** vermittele, wenn derselbe innerhalb 6 oder 12 Monaten, je nach der Höhe des an mich gezahlten Honorars, die ihm von mir beschaffte Condition verlässt und mir ein tadelloses Zeugniß vorlegt.

**Julius Knöfel,** Agent, **Hôtel de Prusse,** Hof links 2 Treppen.

**Zwei Tischler** finden Arbeit bei **Henker** in Neudnitz, Seitengasse Nr. 60.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch achtbarer Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, kann in meinem Pelz- und Rauchwaarengeschäft ein Unterkommen finden.

August König vormals Samuel Hempel.

### Lehrlingsgesuch.

Für eine ausgedehnte Musikalien-Verlags- und Sortiments-handlung in einer der bedeutendsten Residenzstädte Norddeutschlands wird ein Lehrling gesucht, der gute Schulbildung und wenigstens einige Kenntniß der französischen Sprache besitzt. Nähere Auskunft ertheilt **B. Hermann** in Leipzig (Querstraße 7).

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellner** im **Thüringer Hof**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** vom Lande von 14 bis 15 Jahren ins Jahrlohn, welcher Lust hat bei einem Seiler das Rad zu drehen.

Näheres Dresdner Straße Nr. 5.

**Gesucht** wird sofort ein **Laufbursche** zum Zeitungstragen Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein **kräftiger Laufbursche,** der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und ehrliche Zeugnisse aufweisen kann, kann sofort antreten

Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Einem ehrlichen **Laufburschen,** der noch bei seinen Aeltern ist, kann eine leichte Beschäftigung nachgewiesen werden.

Näheres Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

**Gesucht** wird Krankheit halber sofort ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit Neudnitzer Straße 9, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Erdmannsstraße** Nr. 16, 3. Etage links.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 34.]

3. Februar 1862.

**Ein Dienstmädchen**, welches thätig in der Küche ist und nur gute Zeugnisse hat, wird wegen eingetretener Krankheit sofort oder zum 15. Februar gesucht. Näheres Tauchaer Straße Nr. 29 im Gewölbe.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse 12, 1. Etage im Mittelgebäude.**

**Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Quersstraße 17, 3 Treppen links.**

**Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 28.**

**Gesucht wird sogleich ein arbeitsames ehrliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 49, 2. Etage rechts.**

**Zwei fleißige Mädchen**, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, finden Dienst für Küche und häusliche Arbeit Rosenthalgasse Nr. 15, zwei Treppen.

**Verhältnißhalber wird zum sofortigen Antritt ein starkes ordnungsliebendes Mädchen gesucht Plauenscher Platz 6, 1 Treppe.**

**Ein reinliches, pünctliches junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Karolinenstraße Nr. 11, 2. Etage links.**

## Bitte um Beachtung.

Ein hiesiger Bürger und Buchbinder, Familienvater, bittet, da selbiger ohne Arbeit ist, die geehrten Herren Buchhändler und Kaufleute um Beschäftigung im Brochiren oder jeder andern Arbeit.

Adressen bittet man unter „Buchbinder“ in der Expedition des Tageblattes gef. niederzulegen.

## Lehrstelle = Gesuch.

Ein junger Mann aus resp. Familie, der Oftern die Schule verläßt und mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wünscht auf einem hies. Comptoir Placement. — Gef. Adressen unter Chiffre J. Z. J. # 1001. poste restante.

**Gesuch.** Ein thätiger Markthelfer, der im Pachten völlig vertraut ist, sucht baldmöglichst ein Unterkommen.

Gefäll. Offerten bittet man niederzulegen bei Robert Sander, Kirchstraße Nr. 8.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft fungirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung. Werthe Adressen sind niederzulegen Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Hausmann, unverheirathet, welcher jetzt Gärtnerstelle mit versteht, sucht, von guten Empfehlungen seines Herrn unterstützt, im Monat März anderwärts Stellung als Hausmann, Diener oder Markthelfer. Gefällige Offerten unter C. K. 222. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Hausmänner, Markthelfer**, zuverlässiges Personal weist kostenfrei nach J. Knöfel, Hôtel de Prusse, Hof 1. 2 Tr.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w.

Näheres Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Ein ehrlicher fleißiger Bursche von 15 Jahren sucht sofort oder zum 15. Dienst als Laufbursche oder Kellnerbursche. Adresse Ritterstraße Nr. 22, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen, das die Nähmaschine erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näheres Reichels Garten, Dorotheenstraße 11, 2 Tr.

**Ein junges gebildetes Mädchen** aus achtbarer Familie, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren und bereits als Verkäuferin conditionirte, sucht, durch gute Empfehlungen unterstützt, unter bescheidenen Ansprüchen zu baldigem Antritt ein anderweitiges gleiches Engagement.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre L. D. # 4. poste restante hier zu übermitteln.

Ein 15-jähriges kräftiges Mädchen sucht sofort Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit

Zu finden Poststraße Nr. 18 bei Gasse.

**Dienstgesuch.** Für die Küche und häusliche Arbeit sucht ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 15. d. M. einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch nähen und platten kann, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Jungemagd sucht zum 1. März bei einer noblen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen erfahren und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht sogleich oder 15. Febr. einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 10 bei Mad. Dertel.

Eine Jungemagd, geschickt im Serviren, Plätten u. Nähen, sucht, gestützt auf die Empfehlung ihrer jetzigen Herrschaft, bis 15. Februar oder 1. März einen Dienst.

Näheres beim Hausmann Pösch an der Pleiße Nr. 6—7.

Ein gewandtes Mädchen sucht sogleich Stelle für Hausarbeit und ist gut empfohlen. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

**Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen** sucht zum 15. oder gleich einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht den ersten März Dienst. Die geehrten Herrschaften werden gebeten die Adresse Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links abzugeben.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Sporergäßchen 3, 3 Treppen beim Schuhmachermeister Dieze.

## Eine geräumige Niederlage

in der Vorstadt wird zu miethen gesucht. Anerbietungen unter O. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Local gesucht.

Wir suchen in der Nähe unseres Geschäftshauses eine geräumige durchaus helle Etage, so viel als möglich größere ungetheilte Räume, zu miethen, und bitten um gefällige Anerbietungen.

**Brotkopf & Härtel.**

**Für Johannis e.** wird ein aus 2 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör bestehendes freundliches Logis zu ermiethen gesucht. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter C. F. 18 gefälligst niederlegen.

**Ein sich zu verheirathender Kaufmann sucht Oftern oder Johannis ab ein Familienlogis von 130—200 Thlr. und bittet man Adr. abzugeben an Gastwirth Hrn. Schreiber, Dainstr., goldn. Sabn.**

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, sofort oder zu Oftern zu beziehen. — Adressen bittet man bei Herrn Kersten im Gewölbe Salzgäßchen 1 niederzulegen.

## Gesucht

wird in der Nähe der Petersstraße oder des Bezirksgerichts ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang.

Adressen abzugeben bei Herrn Conditor Hascher.

Auf oder in der Nähe des Neukirchhofs wird ein feines Garçonlogis von 2—3 Zimmern für einen anständigen Herrn zu ermiethen gesucht. Adressen Tuchhalle bei Restaurateur Sähle.

**Ein Pianoforte**, fast neu, ist zu vermieten oder zu verkaufen Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

## Gewölbe = Vermietung

außer den Messen Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein elegantes hohes Parterre Ede der bayerischen und hohen Straße, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, zu Oftern für 260  $\text{fl}$  zu beziehen.

Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

ise

retiosen,  
Nr. 36.

2c.

acten=  
7 im

ypothet,

e 15.

uleihen.  
e 44.

auszu=  
14.

b sofort  
auszu=  
Hof.

ine hat  
h eine  
Länge.

. Die  
er Platz  
welchem

s Wei-  
Michael

straße 29

ut em-  
e Per-  
ssen-  
aten in

ment

ch dem

an der-  
he des

e Con-  
rlegt.

se,

bnis,

ern die  
geschäft

pel.

iments-  
chlands

nigstens

e Aus-  
.

Hof.

a Lande

i einem

stragen

zeugnisse

Etage.

ern ist,

fohlenes

eppe.

en ver-  
links.

.

.

.

.

.

.

.

**Salon** (126 □ Ellen), **Zimmer nebst Alkoven und Kammer** sind zu Ostern als unmeublierte Wohnung oder zu einem Musterlager zu vermieten. Diese Placen befinden sich neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner Nr. 10, Katharinenstrasse 3. Etage vorn heraus.  
Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

**Vermietung. Elegante große und anständige mittlere Wohnungen** von 800  $\text{fl}$  bis zu 110  $\text{fl}$  herab, meistens in den Vorstädten gelegen, sind dem Unterzeichneten zur Vermietung von Ostern, Johannis ab u. s. w., übertragen worden, darunter eine neu eingerichtete geräumige hohe Parterre-Wohnung mit Garten zu 340  $\text{fl}$ , zwei dergl. 1. Etagen zu 330 und 360  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt, ein schönes hohes Parterre in der Petersvorstadt mit 6 parquettirten Zimmern u. zu 260  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Balconzimmer u. zu 200  $\text{fl}$ , eine neu eingerichtete freundliche 1. Etage mit 3 Stuben u. für 115  $\text{fl}$ ; — ferner in angenehmer sonniger Lage von Reichels Garten: **eine noble 1. Etage mit Garten** zu 400  $\text{fl}$ , eine dergl. 2. zu 325  $\text{fl}$  und mehrere andere daselbst bis zu 110  $\text{fl}$ , darunter einige freundliche Logis nahe der neuen Bürgerschule u.

Carl Schubert, Agentur-Geschäft, Reichsstrasse 13.

**Zu vermieten** ist für 300  $\text{fl}$  jährlich von Ostern d. J. ab die 1. Etage im Hause Nr. 54 an der Dresdner Strasse durch Adv. Berger, Reichsstrasse Nr. 1.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör zu 100  $\text{fl}$ , eins 2 Stuben, 3 Kammern für 90  $\text{fl}$ , sind zu vermieten Weststrasse Nr. 52 bei dem Besitzer.

### Ein Familienlogis,

3 Stuben, Küche u. s. w. mit Garten, ist sofort zu vermieten bayerische Strasse Nr. 14 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine 2. Etage, 6 Stuben, 4 Kammern u. für 160  $\text{fl}$ . Gefäll. Adressen bittet man bei Hrn. Julius Kießling, Dresdner Strasse, abzugeben.

**Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine 3. Etage daselbst von 4 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$  in der Weststrasse sind zur Vermietung gegeben dem Local-Comptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine Wohnung für 60  $\text{fl}$  ist vom 1. April a. c. zu vermieten lange Strasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist in Reichels Garten ein hohes Parterre mit Gärtchen, Preis 112  $\text{fl}$ .  
Zu erfragen Sternwartenstrasse Nr. 28.

In Reudnitz ist zu Ostern eine zweite Etage aus 5 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör, Alles bequem eingerichtet, zu vermieten. — Näheres in Leipzig bei Herrn Kaufmann Thorschiedt, Schützenstrasse.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist in Reudnitz ein schönes Dachlogis. Näheres Gemeindegasse 101 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben für Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei freundliche Zimmer mit Kammer mit oder ohne Meubles Blumengasse Nr. 4, hohes Parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an ledige Herren oder Damen Petersstrasse Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine neutapezirte Stube mit Kochofen für eine Dame im Raundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist vom 1. März eine meublierte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine ruhige freundliche Stube. — Näheres Marienstrasse Nr. 18, Gartengebäude.

**Zu vermieten** sind für 1. März zwei neben einander befindliche Stuben nebst Schlafcabinet, gut meubliert, Aussicht nach den neuen Promenaden, Kofplatz Nr. 9, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an Herren Emilienstrasse Nr. 16, 2 Treppen links.

Sehr freundliche elegante Zimmer in 1. Etage sind neben der Tageblatts-Expedition Nr. 6/8 zu vermieten. Carl Lange.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Place de repos Haus Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei bis drei junge Leute von der Handlung finden bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. L. 4. niederzulegen.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist sogleich zu vermieten lange Strasse Nr. 13 links 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 71, im Hofe links eine Treppe.

**Serberstrasse 43**, 2 Treppen vorn heraus ist eine freundliche Schlafstelle, sep. u. mit Hausschlüssel, sogleich zu vermieten.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Mann lange Strasse Nr. 4, 4. Etage links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Frankfurter Strasse Nr. 8 bei Derwort.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstrasse 11, im Hofe zweites Seitengebäude rechts 1 Treppe bei Serbe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Mädchen Münzgasse Nr. 1 Stadt Altenburg 1 Treppe, Thüre links.

**Offen** ist eine Schlafstelle an einen oder zwei ledige Herren mit separatem Eingang Serberstrasse, weißer Schwan bei Heinrich.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Strasse Nr. 49, 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Frauenzimmer Schützenstrasse Nr. 9, Hof parterre rechts.

**Leichssenring. Heute keine Stunde.**

**Gerhards Garten. Heute 8 Uhr.**  
R. Schilling.

## O D E O N.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**COLOSSEUM.**

Heute  
Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. Prager.

**Wiener Saal.**

Heute Montag  
Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.

**Petersschliessgraben.**

Heute Montag Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. C. A. Gretschel.

**Sächsisches Haus in Connewitz.**

Heute Montag den 3. Februar humoristisches und Alpen-  
gesang- und Zither-Concert von Franz Millan nebst  
Gesellschaft. Anfang 1/2 8 Uhr.

## Café Leipzig.

Conditorei und Billard Schützenstrasse Nr. 16,  
empfehlen ein ff. Töpfchen Bier à 13 Pf.

**E. Haertel.**

## Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie div.  
Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

**Speisehalle** Katharinenstrasse 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2  $\text{fl}$  von 1/2 12 Uhr an.

**Speisewirtschaft Burgstrasse Nr. 6.**  
Täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2  $\text{fl}$ . Heute Klöße mit  
Schweinsknochen, Sauertraut und Meerrettig. Alle Abende Beef-  
steaks, Suppe und Kartoffeln. Morgen Schlachtfest.



Heute großes  
**Schlachtfest,**

früh Wellfleisch, Abends div. Wurst.  
Erfurter Bier ff.

NB. Empfehle ich auch einen guten  
billigen Mittagstisch.

**W. Schreiber**  
im Hahn.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

# Volks-Maskenball im Tivoli

heute Montag den 3. Februar

Billets und Programms à 15 Ngr. für Herren und à 10 Ngr. für Damen sind beim Oberkellner im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Madame Richter, Firma: Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen Nr. 10, und bei Herrn A. Meisinger, Zeiger Straße Nr. 60 im Gewölbe, zu haben.  
Abends an der Casse kostet das Billet 20 Ngr., resp. 15 Ngr. A. Stolpe.



Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Grüne Schenke** empfiehlt für heute unter anderen Speisen Karpfen polnisch. — Das Wernesgrüner ist ff.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei Ernst Schulze, Klostersgasse Nr. 3.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10. Wurst und Bier von wohlbekannter Güte.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser 54.

Heute Speckfuchen! früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Heute früh Speckfuchen, Bonillon etc. Bier extrafein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest bei F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 59.

Verloren wurde den 1. d. M. in der 6. Abendstunde von der Halle'schen Straße bis zum Neumarkt eine braune, mit grauer Feinwand gefütterte Pferdebede. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei F. Sperling, Lohnkutscher, Gerberstraße Nr. 8.

Verloren wurde ein Hunde-Maulkorb, roth eingefast. Abzugeben gegen Belohnung Neudnitzer Straße Nr. 1a.

Verloren wurde Sonnabend Abends 10 Uhr von dem Dresdener nach dem Thüringer Bahnhof, durch den Brühl und Halle'sche Straße eine wollene Pferdebede. Abzugeben bei dem Portier auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhof.

Dem Interesse des Lesers liegt ein Brief poste restante bereit A. Z. 55.

Alle an der Erhaltung der Anlagen in Plagwitz Betheiligten, besonders die dort und in dem benachbarten Theile Lindenau's Wohnenden werden behufs rechtzeitiger Wahrung ihrer Interessen auf die amtliche Bekanntmachung in Nr. 3 des diesjährigen Leipziger Dorfanzeigers aufmerksam gemacht.

Ein donnerndes Hoch der Madame Söllner zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Hainstraße zittert. Unbekannt aber doch bekannt.

Herrn Penig gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste. Heute werden keine Eisen scharf gemacht.

## Reiterclub zu Fuss!

Heute Sitzung im neuen Locale. — Bestimmung des Tages für Festeffen und Quadrille.

## Lunaria. Heute Bowle!

## Bekanntmachung.

Um Störung zu vermeiden sehe ich mich veranlaßt zu dem bevorstehenden Volks-Maskenball das Warten auf meinem Vorhof nur Fiaces und herrschaftlichen Equipagen zu gestatten, welche den Anordnungen des Portier und Fiace-Inspectoren Folge zu leisten haben. Alles übrige Fuhrwerk hat auf der Straße zu warten. A. Stolpe.

Heute Montag den 3. Februar Abends 7 Uhr

neunte astronomische Vorlesung in der neuen Sternwarte. C. Bruhns.

**Hôtel de Saxe.** Morgen Dienstag 1/2 8 Uhr: ein heiterer Lichtmessabend! — (Vorträge, — Concert, — Melodramatisches, — gemeinschaftliche Gesänge;) Entrée mit Einschluß für Concert und gedruckte Lieder 2 Ngr. Ludw. Warkert.

**Museum** für Zeitungslecturen und wissenschaftliche Zeitschriften, Centralhalle parterre, mit 89 in- und ausländischen Journalen und Zeitschriften, verbunden mit reichhaltigem Lesezirkel. (Geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.)

Zur Hauptversammlung der Kranken- und Leichen-Casse vereinigter Schneidermeister heute den 3. Februar Nachmittags 2 Uhr im Innungshause ladet die Mitglieder hierdurch ein der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vereinsitzung. — Vortrag über die Ursachen der Entwerthung der österr. Valuta und deren Einfluß auf den Handel des Zollvereins. — Discussion und Fragen-Beantwortung. Der Vorstand.

# Leipziger Sparverein.

## Sitzung des Vorstandes

heute Montag den 3. Februar 7 Uhr Abends (pünctlich) in Schumann's Restauration, Reichsstraße Nr. 35 (Peter Richter's Hof) 1 Treppe. Für den Ausschuss G. Hentschel.

## General-Versammlung der Schneidergesellen

morgen den 4. Februar d. J. Abends 7 Uhr im gewöhnlichen Locale, um die, die Kranken-Casse betreffenden Wahlen vorzunehmen, wozu hierdurch zur zahlreichen Betheiligung eingeladen wird.

E. Jungvogel, d. J. Gesellen-Deputirter.

G. Ph. Bücher, Obermeister.

## Riedelscher Verein.

Heute Übung. Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Um das pünctliche Erscheinen sämmtl. Mitglieder und Gäste wird dringend gebeten.

## D. G. 7. Uhr. Der Feldzug des Varus.

## Singakademie.

Heute Abend 6 Uhr Übung im Sologefang, um 7 Uhr im Chorgesang.

Der Vorstand.

*Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.*

Die Verlobung ihrer Tochter **Amalie** mit Herrn **Adolf Grünhut** zeigen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an  
**Schane Fränkel** und Frau.  
Leipzig, den 2. Februar 1862.

Gestern Abend 10 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut  
Leipzig, den 2. Februar 1862.  
**W. C. Cavael** und Frau.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau **Dorette** geborne **Weyerhoff** von einem muntern Jungen zwar schwer, aber glücklich entbunden. — Braunschweig, den 1. Februar 1862.  
**Nich. Wagner.**

Gestern Abend 1/6 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und schmerzlos meine gute Frau **Hofne** geborne **Jänichen**. Wer die selig Entschlafene kannte, wird meinen Schmerz ermeffen und mir ein stilles Beileid nicht versagen.  
Leipzig, den 2. Februar 1862.

Im Namen der Hinterlassenen:  
**Heinr. Brendel**, Schneidermeister.

Nach 5 monatlicher höchst glücklicher Ehe entschlief gestern Nachmittag 1/4 Uhr sanft und in Gott ergehen nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Gatte, **Gustav Notermundt**, im 33. Lebensjahre.

Gott der Allmächtige hat mir eine schwere Prüfung auferlegt, möge er mir auch Kraft geben dieselbe zu tragen.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, Schleiz und Eilenburg, den 2. Februar 1862.

die tiefgebeugte Witwe

**Lina Notermundt geb. Herrmann**,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern meine gute Mutter nach längerem schweren Krankenlager in ihrem 75. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
Leipzig, den 3. Februar 1862.

**Gruß Becher.**

## Herzlichsten Dank

allen denen, die den Sarg unseres theuren Gatten, Vaters und Bruders, **Jr. Aug. Grimmer**, so reich mit Blumen schmückten, besonders seinem Principal Herrn **G. Freysing** und den Herren Collegen, welche den Verbliebenen so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten. Unvergesslich werden uns diese Beweise von Liebe sein.  
Leipzig, den 31. Januar 1862.

Die Hinterlassenen.

## Mont. 3. Febr. Ab. 7 U. M. B. u. U.

□ A.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: saure Kartoffeln mit Kalbauen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

Branko, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.  
Böhme, Inspector a. Schieritz, goldnes Sieb.  
Dennheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Brandt, Rittmstr. u. Rgtobef. a. Bendorf, Hotel de Baviere.  
Beer, Pastor a. Hirschfeld, weißer Schwan.  
Blumensfeld, Banq. a. Osnabrück, S. de Pol.  
Gurjel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Cohn, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, und  
Olsenberg, Kfm. a. Schwewe, Palmbaum.  
Gichler, Gastwirth a. Dresden, S. de Pologne.  
Francke, Rgtobef. a. Mühelens, S. de Pologne.  
Friedhäuser, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, und  
Freiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Frank, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
Greiff, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.  
Gerdes, Kfm. a. Altona, und  
Gilow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gehrhardt, Kfm. a. Zeitz, goldner Elephant.  
Herrmann, Prof. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Heymann, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Wien.  
Habelig, Spinnmstr. a. Grimmitzschau, g. Sieb.

Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Hagen, Frau a. Meissen, Hotel de Russie.  
Hirschfeld, Pferdehdt. a. Götzen, g. Weinsäß.  
Krepp, Kfm. a. Paris, und  
Kniffler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Lambert, Student a. Halle, und  
Levy, Kfm. a. Eckartsberge, goldner Hirsch.  
Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lodter, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Löschwill, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere.  
Merr, Zimmermstr. a. Erfurt, Stadt Wien.  
May, Kfm. a. Berlin, und  
Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Mildner, Kfm. a. Gotha, Restaur. d. Thüringer  
Bahnhofs.  
Nolle, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.  
Raumann, Commissair a. Großwitz, Lebe's S. garni.  
Pourtalès, Graf, Rent. n. Frau a. Neuchatel,  
Stadt Dresden.  
Reich, Kfm. a. Ralmspach, St. Dresden.  
Pland, Kfm. a. Gulmbach, S. de Pologne.  
Petersmann, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.  
Quigow, Kfm. a. Schwerin, Restauration des  
Thüringer Bahnhofs.

Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und  
Rühl, Buchhdt. a. Bschortau, Palmbaum.  
Rohden, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.  
Reinecke, Rent. n. Familie a. Altona, Hotel de  
Russie.  
Seidel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.  
Scheibler, Kfm. a. Berlin,  
Schulz, Kfm. a. Deidesheim,  
Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, und  
Stiefenhofer, Kfm. a. Rempten, St. Hamburg.  
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, S. de Russie.  
Senft von Pilsach, Oberst-Lieutn. a. Vorna, u.  
Schäffer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Schwicker, Administrator a. Osnabrück, S. de Pol.  
Sieber, Student a. Halle, goldner Hirsch.  
Steudel, Schuhmacherstr. a. Adorf, goldner  
Elephant.  
Tschernilowskai-Sokol, Secondlieut. a. St. Peters-  
burg, Hotel de Baviere.  
Vogel, Dr., Lehrer a. Dresden, St. Dresden.  
Vogt, Kfm. a. Bernstadt, goldner Elephant.  
v. Wolfferdors, Rittmeister a. Vorna, Stadt  
Wien.  
Wäscher, Kfm. a. Jüterbog, Stadt Nürnberg.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. J. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Wolf**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.